

Berlin:

Eine Stadt - Zwei Zoo - Ein Förderverein!

Geschäftsbericht 2014



Freunde
Hauptstadtzoos

www.freunde-hauptstadtzoos.de

Das Jahr 2014 stand ganz im Zeichen des Wechsels: Seit April 2014 haben der Zoo Berlin und der Tierpark Berlin einen neuen Direktor. Mit Dr. Andreas Knieriem konnte ein erfahrener Zoologe für die Hauptstadtzoos gewonnen werden. Die Personalentscheidung und der damit verbundene inhaltliche Wechsel führten auch im zurückliegenden Jahr zu einer wesentlichen Steigerung der Mitgliederzahl.

Erstmals konnte der Verein die Mitgliederzahl von 2.000 deutlich überschreiten und insgesamt 570 neue Mitglieder begrüßen, darunter der damalige Bürgermeister von Lichtenberg und jetzige Senator für Stadtentwicklung und Umwelt, Andreas Geisel, sowie den neuen Direktor von Zoo und Tierpark, Dr. Andreas Knieriem.

Mitgliederstatistik - 2014	
Mitgliederstand - 01.01.2014	1.968
Neuaufnahmen	570
Löschungen	35
Todesfälle	22
Mitgliederstand - 31.12.2014	2.481
Austritte wirksam ab 01.01.2015	70
Mitgliederstand - 01.01.2015	2.411
Mitgliederzuwachs in Prozent von 1/2014 bis 1/2015	22,50%

Vorstellung des neuen Direktors bereits im Februar 2014

Unter dem Motto „Zukunft Hauptstadtzoos.Jetzt! Ich bin dabei!“ fanden im Zoo und im Tierpark Vorstellungsrunden mit dem zukünftigen Direktor von Tierpark und Zoo, Dr. Andreas Knieriem statt, die mit insgesamt über 1.000 Mitgliedern und Spendern äußerst gut besucht waren. Hier konnten die Freunde der Hauptstadtzoos einen ersten Eindruck vom neuen Direktor gewinnen.

Spendenprojekte im Zoo und im Tierpark

Neues Wege- und Leitsystem im Zoo Berlin

Bereits Anfang des Jahres wurde sich mit dem neuen Direktor darauf verständigt, dass im Zoo Berlin ein neues Wege- und Leitsystem mit einer Spendensumme von 65.000 Euro mitfinanziert wird. Dies ist besonders erforderlich, da der Zoo Berlin sich seiner internationalen Besucherstruktur zeitgemäß und serviceorientiert präsentieren muss.

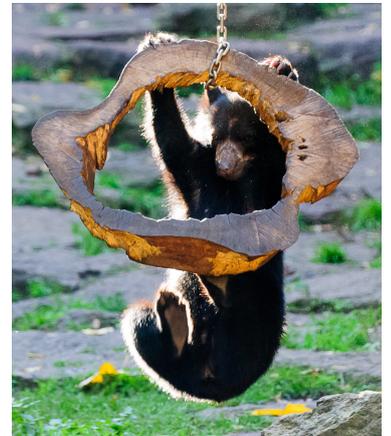
Umbau Alfred-Brehm-Haus im Tierpark Berlin

Bereits seit 2013 sammelte der Förderverein für den Umbau des Alfred-Brehm-Hauses Spenden, welches im Jahr 1963 eröffnet wurde. Hierfür wurden 175.500 Euro an Spenden dem Tierpark Berlin im Jahr 2014 überwiesen. Im Rahmen der Neuausrichtung des Tierparks soll der Umbau unter den Maßstäben der Ziel- und Entwicklungsplanung erfolgen. Das Alfred-Brehm-Haus soll zukünftig das Thema südostasiatische Inselwelt aufgreifen. Der tropische Charakter soll durch zusätzliche Baumpflanzungen, dichte Unterflur-, Kletter- und Hängepflanzen verstärkt werden. Die großen Freianlagen bleiben einsehbar, Terrarien mit Asienbezug werden in den Fluren installiert und Wassergräben in den Felsenhallen sollen entstehen. Auch die Tropenhalle soll durch zusätzliche Bepflanzung aufgewertet werden und zukünftig auch die Heimat von Krokodilen und Komodowaranen werden. Am Haupteingang soll ein dichter Bambushain als Auftakt für die Entführung in die Balinesische/Indonesische Inselwelt gepflanzt werden. Zur neuen Attraktion des Alfred-Brehm-Hauses wird ein weitläufiges Tigeraußengehege, welches im Innenhof des Hauses entsteht. Durch Glaseinblicke im Besuchergang entsteht ein einmaliger direkter Blick auf die Tiger vom Tierpark Berlin.



Tierbeschäftigung - Spielgeld

Es ist heute eine wichtige Aufgabe der Zoos, den in menschlicher Obhut lebenden Tieren ein adäquates Umfeld zu schaffen. Diese Verantwortung gegenüber den im Zoo Berlin und im Tierpark Berlin lebenden Tieren wollen wir als Förderverein der Hauptstadtzoos aktiv unterstützen. Ebenso wie der Besuch von Zoo Berlin und Tierpark Berlin den Menschen einen kurzweiligen Aufenthalt beschern soll, soll auch den Tieren die Möglichkeit zur Beschäftigung gegeben werden. Der wissenschaftliche Begriff hierfür ist „Enrichment“. Dies beinhaltet Maßnahmen, die zur Bereicherung des Verhaltens, der Lebensraumbereicherung oder zur Förderung von Aktivitäten von Zootieren ergriffen werden. Man versucht durch gezielte Beschäftigungsprogramme, das Leben der Tiere zu bereichern.



Auch die Innengestaltung von Anlagen wurde über diesen Fonds verbessert

Hierfür haben wir als Förderverein einen sogenannten Fonds für Spielgeld eingerichtet und gezielt Spenden gesammelt und konnten im Jahr 2014 ca. 7.000 Euro an den Tierpark und ca. 3.400 Euro an den Zoo übergeben.

Sonntags- und Feiertagsführungen

Über das Scout-Projekt des Fördervereins wurde im Jahr 2014 das Angebot an kostenfreien Besucherführungen am Sonntag und feiertags deutlich ausgebaut. Darüber hinaus konnten wir erstmals Abendführungen in Kooperation mit dem Tierpark anbieten, deren Durchführung die Einnahmen des Tierparks verbesserten. Die große Nachfrage bei diesen Führungen in der ersten Jahreshälfte führte dazu, dass das Angebot für die zweite Jahreshälfte ausgebaut wurde.

Arbeitseinsatz - Social-Days im Tierpark Berlin

Im Jahr 2014 konnte die Anzahl der Arbeitseinsätze, sogenannte Social-Days, deutlich ausgebaut werden. Die Arbeitseinsätze fanden ausschließlich im Gartenbereich vom Tierpark Berlin statt. Hierfür konnte eine Vielzahl von Unternehmen gewonnen werden. Gleichzeitig führte der Verein eigene Arbeitseinsätze durch. Hierfür möchten wir vor allem der Gartenarbeitsschule vom Bezirk Lichtenberg danken, die uns hierfür teilweise Gartengeräte zur Verfügung stellte.



Artenschutzarbeit

Die Gemeinschaft der Förderer von Tierpark Berlin und Zoo Berlin e.V. hat sich im Jahr 2014 verstärkt der Artenschutzarbeit gewidmet. Dabei ging es darum, die organisatorische Arbeit zu verbessern und die Arbeitsgruppe Artenschutz neu zu organisieren. Gleichzeitig war Ziel, durch die Durchführung verschiedener Aktionstage im Tierpark und im Zoo die Besucherinnen und Besucher für den Artenschutz zu sensibilisieren und für verschiedene Artenschutzprojekte Spenden zu sammeln. Außerdem konnte das Ziel aus dem Vorjahr, die Anzahl der durch Spenden unterstützten Artenschutzprojekte zu erhöhen, erreicht werden.

Die Uganda-Giraffe (Rothschildgiraffe)

Für die seltene Uganda-Giraffe wurde auch im Jahr 2014 wieder ein Artenschutzprojekt in Uganda finanziert. Im Rahmen dieses Artenschutzprojekts fand erstmals im Tierpark Berlin auch der Internationale Giraffentag statt. Hierfür möchten wir der HOWOGE herzlich danken, die uns eine Vielzahl von Giraffenspielen überlassen.



Der Kleine Panda (Katzenbär)

Um die angestammten Lebensräume des Kleinen Pandas nachhaltig zu sichern, unterstützt der Förderverein in Kooperation mit dem Verband Deutscher Zoodirektoren (VDZ) finanziell auch ein Panda-Schutzprojekt vom WWF in der östlichen Himalaya-Region in Nepal, in Bhutan und in Indien. Um auf dieses Artenschutzprojekt aufmerksam zu machen, fand auch im Jahr 2014 wieder ein Red-Panda-Day statt.

Der Rote Vari (Varecia rubra)

Der Rote Vari ist eine Primatenart aus der Gruppe der Lemuren, die ausschließlich auf der Masoala-Halbinsel an der nördlichen Ostküste der Baie d'Antongil, der größten Bucht von Madagaskar, vorkommt. 1997 wurde auf der Halbinsel der Nationalpark Masoala mit einer Fläche von ca. 2.100 km² ausgewiesen. Dieser ist seit 2007 Teil des Weltnaturerbes der UNESCO und schützt den größten noch zusammenhängenden Regenwald Madagaskars. Der Park ist das letzte Rückzugsgebiet der stark bedrohten Roten Varis. In der Roten Liste der IUCN werden sie in der Kategorie „vom Aussterben bedroht“ klassifiziert. Sie stehen somit auf der Liste der 25 gefährdetsten Primaten der Welt. Hier will das Projekt zur Erhaltung der Roten Varis ansetzen. Das Red Ruffed Lemur Conservation Project (RCP) wird von J. Razafindramanana (Madagaskar) und D. Rouillet (EEP-Koordinatorin) geleitet. Delphine Rouillet (Zoo Paris) koordiniert das EEP für den Roten Vari. Ziele des EEP sind die Sicherung einer demografisch und genetisch gesunden Population von Roten Varis zum Zwecke der Umwelterziehung und der Forschung sowie die Bereitstellung von Tieren für die Wiederansiedlung auf Madagaskar. Die EEP-Population des Roten Varis ist nun groß genug, um Tiere auszuwildern. Im September wurde im Rahmen der Unterstützung dieses Artenschutzprojekts ein Aktionstag bei den Roten Varis im Tierpark durchgeführt.



Langer Tag der Stadtnatur 2014

Der Förderverein hat sich auch im zurückliegenden Jahr wieder mit Spezialführungen am Langer Tag der Stadtnatur beteiligt und konnte so auch den Tierpark als ein Ort des Artenschutzes in der Metropole Berlin präsentieren. Dabei standen die seltenen Haustierrassen vom Tierpark Berlin im Mittelpunkt des Aktionstages.

Hundetag im Tierpark Berlin

Zum dritten Mal konnte der Förderverein in Kooperation mit dem Tierpark Berlin einen Hundetag durchführen. Der Tierpark Berlin ist eine der wenigen zoologischen Einrichtungen, in denen ein Hund mitgenommen werden kann. Ein buntes Rahmenprogramm erwartete nicht nur die Besucher, sondern auch die Vierbeiner. Darüber hinaus konnten sich eine Vielzahl von Vereinen und Initiativen präsentieren, wie z. B. Rettungs- und Therapie- sowie Begleithunde. Hierzu wurden auch thematische Führungen durch Ehrenamtliche angeboten, die die hundeartigen Tiere des Tierparks präsentierten.



Kindertag 2014 im Tierpark Berlin

Erstmals fand unter Organisation des Fördervereins am 1. Juni 2014 ein Kindertag im Tierpark Berlin statt. Dieses Spielfest der Superlative präsentierte Spiele für Groß und Klein, die aus den verschiedensten Kontinenten und Kulturepochen stammen. So wurde eine spielerische Reise um die Welt präsentiert und es konnten zahlreiche Familien begrüßt werden.



Preis der Hauptstadtzoos 2014 für den besten Auszubildenden im Beruf des Tierpflegers

Am 2. September wurde zum sechsten Mal der Preis der Hauptstadtzoos an den Abschlussjahrgang der Auszubildenden Tierpfleger übergeben. Preisträger waren im zurückliegenden Jahr: Marc Warnecke (1. Preis), Kenneth Mertins (2. Preis) und Ole Goyke (3. Preis). Die Verleihung fand wieder im Schloss Friedrichsfelde statt.

Mitgliederleben

Neben der Durchführung der monatlichen Mitgliederveranstaltungen und der Veröffentlichung des Mitglieder-magazins TAKIN, welches zweimal im Jahr erscheint, wurde auch die Zeitung „Berliner Tiere“ versandt. Darüber hinaus hat der Vorstand sich vorgenommen, die Qualifizierung der Ehrenamtlichen des Fördervereins auszubauen. Bei über 200 Ehrenamtlichen ist eine regelmäßige Schulung unumgänglich. Daher wurden Themen aus den unterschiedlichsten Bereichen erarbeitet.

Außerdem hat sich der Vorstand der Aufgabe gestellt, sich den veränderten Strukturen und den größeren Aufgabenbereichen der Vereinsarbeit anzupassen und eine neue Satzung erarbeitet, die der Mitgliederversammlung im Jahr 2015 vorgelegt werden soll.

Schloss Friedrichsfelde

Der Museumsbetrieb, der ehrenamtlich organisiert und durchgeführt wird, wurde im Jahr 2014 ausgebaut, so dass es weitere Öffnungszeiten gibt. Auch wurde die erfolgreiche Konzertreihe im Schloss weiterhin durchgeführt. Neben der Betreuung vom Schloss Friedrichsfelde hat sich der Förderverein auch dem Erhalt und der Restaurierung des Inventars verschrieben. Vor allem stand das Jahr 2014 bereits unter dem 330. Jubiläum vom Schloss Friedrichsfelde, welches im Jahr 2015 stattfindet.

Spendenprojekt Ausstellung zur Schlossgeschichte

Der Förderverein startete einen Spendenaufruf unter dem Motto „Der Geschichte ein Gesicht geben“ mit dem Ziel, dass im Jahr 2015 zum Schlossjubiläum erstmals eine Ausstellung über die vielfältige Schlossgeschichte präsentiert wird.

Hierzu wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die die inhaltliche und konzeptionelle Erarbeitung der Ausstellung zum Inhalt hatte.



Sanierung der Buchsbaumhecken auf dem Nordparterre

Das Spendenprojekt zur Sanierung der vom Pilz befallenen Buchsbaumhecken auf der Nordseite vom Schloss wurde auch im Jahr 2014 fortgeführt. Hier ist das ausdrückliche Ziel, dieses Projekt im Jubiläumsjahr vom Schloss weitestgehend abzuschließen und die Spendensumme hierfür dem Tierpark zu überreichen.

Restaurierung vom Friedhof der Familie von Treskow



Im Jahr 1821 wurde von der Familie von Treskow, die seit 1816 im Schloss Friedrichsfelde wohnte, ein Familienfriedhof auf dem heutigen Tierpark-Gelände angelegt. Im Laufe der Jahrzehnte ist dieser stark verfallen und bedarf einer Restaurierung. Hierfür startete der Förderverein einen Spendenaufruf mit dem Ziel, dass der Friedhof in der ersten Jahreshälfte 2015 restauriert wird. Gleichzeitig soll eine Informationstafel über den Friedhof informieren, die in Kooperation mit der Familie von Treskow erarbeitet wurde. Bereits im September/Okttober 2014 fanden erste Arbeitseinsätze statt, um den Friedhof zu reinigen und eine Restaurierung zu ermöglichen.

Chinesischer Stuhl

Im Jahr 2014 widmete sich der Förderverein auch der Instandhaltung von Inventargegenständen. So konnte der seit 1981 im Schloss vorhandene Chinesische Stuhl restauriert werden.

Schlossfest Friedrichsfelde – Großes Rokokofest

Am 23./24. August 2014 fand zum fünften Mal das von der Fördergemeinschaft organisierte Rokokofest um das Schloss Friedrichsfelde statt. Hier wurden die Besucher wieder in die Zeit von Friedrich dem Großen entführt. Verschiedene Musiker und Kostümdarsteller präsentierten eine einmalige Zeitreise in das 18. Jahrhundert und stellen den historischen Mittelpunkt vom Tierpark Berlin von einer anderen Seite dem Tierparkbesucher dar. Das Schlossfest war in 2014 das meist besuchte Wochenende vom Tierpark Berlin.